

Marktnotizen

vom 17. August 2020

-  **Getreide** Die Getreidepreise zeigen eine feste Tendenz. Dies gilt insbesondere für Körnermais. ➔
-  **Raps** Größere Rapsfläche in Deutschland zur Ernte 2020 erwartet; Sturmschäden in den Sojaanbaugebieten stützen Rapskurse; ruhige Nachfrage der Ölmühlen. ➔
-  **Spisekartoffeln** Infolge einer frühzeitige Abreife der Bestände stehen umfangreiche Mengen am Markt zur Verfügung. Die Preise geben deutlich nach. ➔
-  **Futtermittel** Preise für Futtermittel ziehen leicht an; feste Tendenzen auch im Bereich der Sojafuttermittel und Rapsschrot; Mischfutterpreise unverändert. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch bleibt auf Gastronomieebene weiter unter dem Vorjahresniveau. Dementsprechend bleiben die Märkte umfangreich versorgt und die Preise stehen weiter unter Druck. ➔
-  **Eier** Das Angebot ist gut ausreichend und die Preise am freien Markt geben leicht nach. Mit dem Ferienende wird eine Belebung der Nachfrage erwartet. ➔
-  **Milch** Rückläufige Milchlieferung in Deutschland; ausgeglichener Markt für abgepackte Butter; lebhaft Nachfrage nach Käse bei stabilen Preisen; Belebung am Markt für Magermilchpulver; Spotmarktpreise fest; Weltmarktpreise unter Druck. ➔
-  **Ferkel** Unveränderte Verhältnisse sind am Ferkelmarkt zu beobachten. Angebot und Nachfrage stehen sich bei stabilen Preisen weitgehend ausgeglichen gegenüber. ➔
-  **Schlachtschweine** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reicht nach wie vor aus, um die Nachfrage vor dem Hintergrund der begrenzten Schlachtkapazitäten zu bedienen. Stabile Preise sind die Folge. ➔
-  **Schafe** Mit dem Ende der Ferienzeit steht nun einem kleinen Angebot eine ebenso kleine Nachfrage gegenüber. Die Preise bleiben unverändert mit schwacher Tendenz. ➔
-  **Nutzkälber** Angebot und Nachfrage stehen sich insgesamt ausgeglichen gegenüber, sodass die Preise für Nutzkälber ab Hof unverändert tendieren. ➔
-  **Schlachtrinder** Das Angebot an Jungbullen und weiblichen Gattungen wird weiterhin recht zügig vom Markt aufgenommen. Der Spielraum für weitere Preisbefestigungen wurde zuletzt jedoch kleiner, sodass die Preise für die neue Woche stabil tendieren. ➔
- Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch war zuletzt stetig. Demgegenüber steht ein ausreichendes Angebot. Die Preise tendieren stabil bis leicht fester. ➔

Getreide

Die offenbar erheblichen Tornadoschäden bei Mais und Sojabohnen im mittleren Westen der USA bleiben nicht ohne Folgen für die globalen Getreidemärkte. Die entsprechend gedämpften Ernteaussichten trieben auch in Europa den ohnehin schon hohen Preis für Körnermais weiter nach oben. Auch übriges Futtergetreide und selbst Brotweizen wurde davon beeinflusst. Hinzu kommt, dass die Weizenernte in Frankreich noch einmal nach unten korrigiert werden musste. Das ermöglicht neben der überraschend festen Tendenz an den Terminmärkten, dass in diesem Jahr auch die Erzeugerpreise noch im August spürbar anziehen können.

Die jetzt doch etwas angespannte allgemeine Marktsituation überlagert einen bestimmten Stichtageffekt. Dieser bewirkt normalerweise einen deutlichen Angebotsdruck vor dem Monatswechsel von August auf September, weil für bei Erfassern eingelagertes Getreide oft ab 1. September Lagerkosten berechnet werden.

Die Ölsaatenmärkte haben durch die Sturmschäden bei den Sojabohnen ebenfalls neuen Auftrieb erhalten. Neben großflächigen Verheerungen der Feldkulturen wurden auch Silo- und Verladeeinrichtungen zerstört. Das sollte auch dem Rapspreis zumindest Unterstützung geben.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (25.08.2020)	Bremen (20.08.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 181,50 loko/ppt 181,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 157,00 loko/ppt 158,50 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 179,50 loko/ppt 180,00 Sep/Dez 187,50 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 185,00 Aug 187,00/186,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 158,50 loko/ppt 158,50 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 172,00 Aug 171,00/173,00 Sep/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 142,00 Sep/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 295,00 Aug 295,00 Sep 297,00 Okt 294,50 Nov/Jan21 292,50 Feb21/Apr21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 329,00 Okt 327,00 Nov/Jan21 327,00 Feb21/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 375,00 loko/ppt 377,00 Sep 382,00 Okt/Dez 385,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 212,50 Nov/Jan21 217,50 Feb21/Apr21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 25.08.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(173,0 - 180,0) 176,9	(166,0 - 172,5) 169,1
Brotweizen B	-	(170,0 - 180,0) 173,6	(164,0 - 172,0) 167,2
Brotroggen	-	(145,0 - 150,0) 148,0	(142,5 - 150,0) 146,1
Futterroggen	(145,0 - 162,0) 154,8	(140,0 - 150,0) 146,5	(137,5 - 142,5) 139,6
Braugerste	-	(165,0 - 171,0) 167,1	(158,0 - 165,0) 161,6
Futtergerste	(155,0 - 175,0) 165,1	(155,0 - 165,0) 158,6	(148,0 - 155,0) 151,4
Futterweizen	(175,0 - 192,0) 183,2	(168,0 - 180,0) 173,4	(163,0 - 168,5) 165,1
Qualitätshäfer*	-	(173,0 - 182,5) 178,4	(170,0 - 177,5) 173,4
Futterhäfer	(160,0 - 220,0) 195,0	(170,0 - 182,5) 176,4	(165,0 - 171,0) 168,5
Körnermais	(205,0 - 230,0) 215,9	(193,0 - 205,0) 198,3	(182,5 - 190,0) 187,3
Triticale	(155,0 - 176,0) 166,9	(155,0 - 166,0) 160,7	(148,0 - 157,5) 152,6
Raps	(355,0 - 372,5) 366,0	(370,0 - 376,5) 371,9	(362,5 - 375,0) 370,0
Futtererbsen	-	(210,0 - 223,0) 215,9	(210,0 - 217,5) 213,3
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(171,0 - 185,0) 178,1	(171,0 - 185,0) 178,9	(176,0 - 188,0) 182,4
Brotweizen B	(172,5 - 180,0) 175,5	(169,0 - 185,0) 176,2	(174,0 - 187,5) 179,6
Brotroggen	(148,0 - 155,0) 152,1	(148,0 - 155,0) 152,2	(152,5 - 158,0) 155,7
Futterroggen	(144,0 - 155,0) 148,2	(142,5 - 155,0) 148,8	(147,5 - 158,0) 152,3
Braugerste	(163,0 - 176,0) 170,1	(163,0 - 176,0) 169,7	(168,0 - 179,0) 173,3
Futtergerste	(155,0 - 165,0) 160,0	(155,0 - 170,0) 160,8	(160,0 - 172,5) 164,3
Futterweizen	(168,0 - 180,0) 174,5	(168,0 - 185,0) 175,2	(173,0 - 187,5) 178,7
Qualitätshäfer*	(175,0 - 187,5) 181,4	(175,0 - 187,5) 181,5	(180,0 - 190,0) 185,2
Futterhäfer	(170,0 - 187,5) 177,9	(170,0 - 187,5) 178,4	(175,0 - 190,0) 182,0
Körnermais	(190,0 - 205,0) 197,9	(187,5 - 210,0) 199,0	(193,0 - 213,0) 202,7
Triticale	(153,0 - 167,5) 162,0	(153,0 - 171,0) 162,5	(158,0 - 173,5) 166,0
Raps	(372,5 - 382,0) 377,2	(367,5 - 381,5) 376,2	(372,5 - 384,0) 379,7
Futtererbsen	(210,0 - 225,0) 218,7	(210,0 - 228,0) 219,5	(213,0 - 231,0) 223,1

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		24.08.2020	17.08.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	185,75	184,75
	Dez 2020	182,50	182,50
	Mrz 2021	183,75	184,00
Weizen CME	Sep 2020	161,46	160,08
	Dez 2020	163,63	163,12
	Mrz 2021	165,99	165,04
Raps MATIF	Nov 2020	379,75	377,75
	Feb 2021	382,25	378,75
	Mai 2021	382,25	378,75
Sojabohnen CME	Sep 2020	279,01	282,83
	Nov 2020	280,87	283,70
	Jan 2021	283,16	285,50
Mais MATIF	Nov 2020	166,25	166,00
	Jan 2021	169,25	168,50
	Mrz 2021	172,00	170,50
Mais CME	Sep 2020	110,20	109,94
	Dez 2020	114,65	114,46
	Mrz 2021	118,64	118,45
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2020	40,00	40,00
	Apr 2021	75,00	72,00
	Jun 2021	85,00	82,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		12.08.2020	05.08.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	200,00	197,00
	HRW US Golf	191,00	185,00
	EU Rouen	192,00	186,00
Gerste	Schwarzes Meer	162,00	156,00
	EU Rouen	175,00	169,00
Mais	US Golf	145,00	136,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		24.08.2020	17.08.2020
umgerechnet in €/t		310,54 Okt 20	320,34 Okt 20
1 US \$ = €		0,84	0,84

Kartoffeln

Neben den Verarbeitungskartoffeln ist momentan auch der Speisekartoffelmarkt ziemlich gesättigt. Es fehlt spürbar an übergebetlicher Nachfrage und die Erträge der mittelfrühen Sorten sind teilweise recht hoch. Außerdem ist der Mängelanteil recht gering. Die Sortierverluste sind entsprechend klein, dafür fällt der Übergrößenanteil höher aus. Die Erzeuger hoffen, dass sich demnächst im Exportgeschäft neue Absatzperspektiven entwickeln. Der

Preisdruck hält sich in Grenzen. Grund dafür sind offenbar auch inzwischen spürbar gedämpfte Ertrags Erwartungen im Hinblick auf die Haupternte im September. Allerdings bleibt abzuwarten wie hoch die Erntemenge insgesamt ausfällt. Die Terminkurse für Verarbeitungskartoffeln reagieren jetzt entsprechend sensibel auf jede Meldung, die zu einer veränderten Einschätzung führen könnte.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

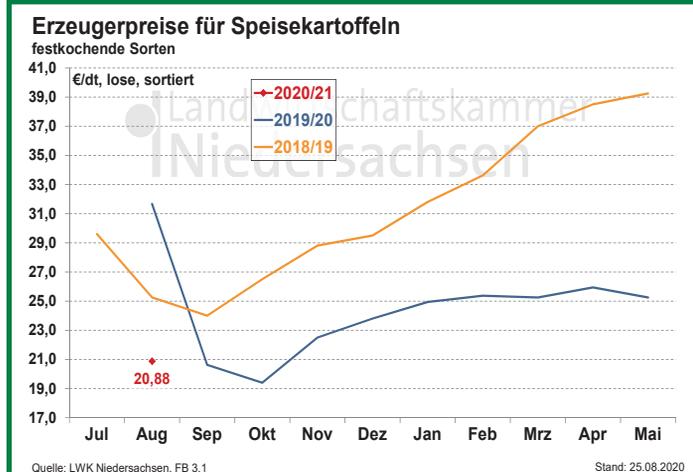
	25.08.2020	18.08.2020
festkochend	14,00 - 18,00	18,00 - 21,00
vorwiegend festkochend	12,00 - 17,00	16,00 - 20,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	50,00 - 58,00	50,00 - 60,00
vorwiegend festkochend	49,00 - 56,00	49,00 - 58,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 25.08.2020

festkochend	25-kg-Sack	8,50 - 10,50
andere	25-kg-Sack	8,00 - 10,00

Marktchart



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	25.08.2020	18.08.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	3,00-7,00	3,00-7,00
frittenggeeignet, 40 mm+	3,00-4,00	3,00-4,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 25.08.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	14,00	12,00	14,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die extreme Hitze der letzten 14 Tage hat zu einer vorzeitigen Abreife geführt.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	25.08.2020	18.08.2020	25.08.2020	18.08.2020
Diesel				
2.000 l	86,00 - 88,50	86,10 - 89,00	84,50 - 88,44	85,15 - 91,50
5.000 l	84,00 - 86,15	84,40 - 87,00	83,20 - 85,90	83,95 - 89,00
Heizöl *1				
3.000 l	37,60 - 41,50	37,50 - 42,50	36,50 - 42,16	36,45 - 40,97
5.000 l	36,10 - 40,00	36,00 - 41,00	35,50 - 40,10	35,95 - 40,04
10.000 l	34,10 - 38,50	34,50 - 40,00	34,80 - 38,55	35,80 - 38,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	28,00 - 31,00	28,00 - 31,00	30,00 - 31,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	26,00 - 29,00	26,00 - 29,00	28,00 - 29,00	28,00 - 29,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 24.08.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,10 - 18,80	16,20 - 17,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,00 - 29,20	26,10 - 27,90
AHL, 28 % N	15,60 - 16,80	15,00 - 16,30
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,20 - 34,00	30,00 - 32,00
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 30,70	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 23,90
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,20 - 18,80	16,50 - 17,90
ASS 26 % N, 13 % S	20,00 - 22,00	19,40 - 20,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,40	22,90 - 24,50
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,00	3,00 - 3,90

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Einzelkomponenten waren im Bereich des Sojakomplexes festere Preisforderungen zu beobachten. Der Markt zeigte sich zwar sowohl hierzulande als auch global weiterhin insgesamt ausreichend mit Ware versorgt. Jedoch führte die gestiegene Nachfrage für vordere Liefertermine zu diesen Entwicklungen am Kassamarkt. Auch an der Börse in Chicago zogen die Kurse infolge von größeren Importmengen Chinas aus den USA an. Am Markt für Rapsschrot blieb es in der Berichtswoche bei einer unveränderten Marktlage. Das Angebot blieb durch die geringe Rapsernte und die daraus resultierende eingeschränkte Produktion der Ölmühlen knapp. Demgegenüber stand eine lebhaftere Nachfrage seitens der Mischfuttermittel-

industrie, sodass die Preise weiterhin auf hoher Basis tendierten. Im Bereich der zuckerhaltigen Komponenten war zuletzt eine gewisse Beruhigung der Marktaktivitäten zu beobachten. Durch die hohen Temperaturen und lokal sehr niedrigen Niederschläge wurden die Ernterwartungen reduziert. Infolgedessen tendierten die Preise für Melasseschnitzpellets fester.

Mischfuttermittel:

Viele Hersteller von Mischfuttermitteln in der Region haben ihre Preise zur Monatsmitte nach unten hin angepasst, sodass in der Berichtswoche nur wenig Preisbewegung zu beobachten war. Nur vereinzelt wurden die Preisforderungen für getreidereiche Futtermischungen nochmals leicht reduziert. Zum Monatswechsel werden weitere

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	24.08.2020	17.08.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,30	17,35
Melasseschnitzel, pelletiert	20,80	20,80
Palmexpeller	17,95	18,25
Sojabohnenschalen	19,50	19,15
Weizendestiller	23,05	23,05
Rapexpeller	26,10	25,90
Sojaöl	84,20	83,15
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	33,05	32,65
Brasilschrot, pelletiert **	35,35	34,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,25	43,85
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,65	47,40
Rapsschrot	24,25	24,05

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 24.08.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00
	- Quaderballen	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	45,00 - 90,00
	- Quaderballen	40,00 - 80,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 40,00	35,00 - 41,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	48,00 - 53,00	46,00 - 52,50

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 24.08.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.937,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.516,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	298,00	299,60
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	235,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	239,50	232,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	252,00	244,90
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	240,50	244,20
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	325,00	321,30
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	271,00	263,90
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	250,50	244,30
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	237,00	231,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	271,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	254,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	242,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	233,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	251,00	245,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	282,00	273,80
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	312,50	318,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	295,50	294,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	271,50	287,20
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,50	321,00
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	187,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,30	-
Weizen	205,40	-
Roggen	176,40	-
Triticale	189,90	-
Körnermais	237,40	-

Preiskorrekturen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügel-mischfuttermittel angekündigt. Infolge der festen Preisentwicklungen beim Mais besteht bei Geflügelmischfütter-

mitteln jedoch nur wenig Spielraum für reduzierte Preise, da Mais ein wesentlicher Bestandteil der Rationen ist. In diesem Bereich werden erst mit der neuen Ernte Preisänderungen erwartet.

Geflügel

In der abgelaufenen Woche standen am Markt für Geflügelfleisch, trotz rückläufiger Schlachtgewichte durch die hohen Temperaturen, weiterhin umfangreiche Angebotsmengen zur Verfügung. Im ersten Halbjahr 2020 ging der EU Export von Geflügelfleisch durch rückläufige Ausfuhren in das Vereinigte Königreich und in die Ukraine um 13 % zurück.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen erwarten Marktbeteiligte eine Belebung der Nachfrage mit dem Ende der Schulferien. Zuletzt war das Angebot über alle Teilstücke hinweg umfangreich. Die Nachfrage nach ganzen Grillhähnchen dürfte in diesem Jahr

deutlich geringer ausfallen, da ein großer Teil im Herbst über Großveranstaltungen und Volksfeste abgesetzt werden würde. Auf Großhandelsebene tendierten die Preise zuletzt leicht schwächer.

Puten:

Obwohl die Schlachtzahlen durch Beeinträchtigungen in Schlachtunternehmen reduziert waren, blieb der Markt ausreichend mit Ware versorgt. Schwächere bis unveränderte Schlachtereiabgabepreise waren die Folge.

Schlachthennen:

Die geschlachteten Althennen wurden weiterhin in der Regel in die Kühlhäuser eingelagert. Die Erzeugerpreise tendieren unverändert bis leicht fester.



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,829
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,829
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,829
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,829
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,210-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,230-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,235-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,260-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,270-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,060-0,100	0,087
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,120	0,108
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,130	0,125
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,180	0,149



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	34. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,6725	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,78-0,80	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,78-0,80	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79-0,81	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,80	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1857	±0

Eier

Die durch das Ende der Ferienzeit erhoffte Belegung der Nachfrage ließ am hiesigen Markt für Eier bislang auf sich warten. Marktbeteiligte erwarten jedoch weiterhin lebhaftere Impulse durch das Ferienende in immer mehr Bundesländern und die kühleren Temperaturen. Dadurch, dass das sogenannte Sommerloch bei der Eiernachfrage in diesem Jahr bislang geringer ausfiel als in den Vorjahren zeigten sich Marktteilnehmer vielfach mit dem bis-

herigen Verlauf zufrieden. Seitens der Eiproduktenindustrie war noch immer eine abwartende Haltung zu beobachten. Möglicherweise wartet man hier die weitere Preisentwicklung ab. Am freien Markt wurden Eier unverändert bis leicht schwächer bewertet. Das galt sowohl für sortierfähige Eier als auch Verarbeitungsware. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands gaben die Notierung überwiegend nach.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	21.08.2020	14.08.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	22,95-23,05	22,85-23,00
L	19,10-19,20	19,00-19,15
M	17,85-18,00	17,80-17,95
2-Bodenhaltung Tendenz: ausgeglichen		
XL	19,80-20,00	19,70-20,00
L	15,35-15,50	15,25-15,45
M	13,75-13,85	13,60-13,80

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 28.08.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Infolge der hohen Temperaturen war die Milchlieferung an die deutschen Molkeereien im Vorwochenvergleich weiter rückläufig. Insgesamt wurde 0,7 % weniger Milch zur Vorwoche abgeliefert. Dadurch wurde die Vorjahreslinie zuletzt nur noch um 0,2 % überschritten, so die ZMB. In Frankreich, dem zweitgrößten Milchproduzenten der EU, bewegte sich die Milchlieferung auf Vorjahresniveau.

Die hohe Nachfrage nach Frischmilchprodukten, was auf die sommerlichen Temperaturen zurückzuführen war, ließ die Preise sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat fest tendieren. Demgegenüber stand ein rückläufiges Angebot.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter herrschte in der Berichtswoche ein ausgeglichenes Angebots- und Nachfrageverhältnis vor. Marktbeteiligte erwarten mit dem Ende der Ferien in weiteren Bundesländern eine Bele-

bung der Nachfrage auf Ladenstufe. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung im Mittel bei 2.780 EUR/t stabil. Da die Preisvorstellungen zwischen Käufer und Verkäufer weit auseinanderlagen, war am Markt für Blockbutter weiterhin eine abwartende Haltung zu beobachten. Durch die festen Preisentwicklungen bei Industrierahm wurde die Produktion von Blockbutter vielfach eingeschränkt. Die Nachfrage blieb sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft ruhig. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise seitwärts.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse verlief in der abgelautenen Berichtswoche auf Ladenstufe auf einem stetigen bis regen Niveau. Im Bereich der weiterverarbeitenden Industrie wurde von einem saisonal normalen Kaufinteresse berichtet. Die rückläufige Rohstoffverfügbarkeit machte sich am Käsemarkt in einer gedrosselten

Produktion bemerkbar. Die Geschäfte in Richtung Südeuropa verliefen weiterhin relativ flott, wobei sich die Lage in Spanien durch die Coronamaßnahmen beruhigt hat. Auf der Angebotsseite waren niedrige Bestände in den Reiflagern zu beobachten. Sowohl von der der Börse in Kempten als auch von der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden stabile Preise gemeldet.

Milchpulver:

Nach den ferienbedingt ruhigen Entwicklungen am Markt für Magermilchpulver belebte sich die Nachfrage leicht. Die Produktionswerke verfügten über gut gefüllte Auftragsbücher und bestehende Kontrakte wurden stetig abgerufen. Für die kommenden Monate besteht Unsicherheit über die Rohstoffverfügbarkeit durch die Hitze und die angespannte Fittersituation. Die Konkurrenzfähigkeit am Weltmarkt von EU Ware hat sich durch den anhaltend starken Euro kaum verbessert. An der Börse in Kempten tendierten die Kurse für Magermilch-

pulver in Lebensmittelqualität leicht fester und für Futtermittelqualität stabil. Die fortgesetzt ruhigen Verhältnisse am Markt für Vollmilchpulver hatten eine Seitwärtsbewegung der Preise zur Folge. Der Markt für Süßmolkenpulver war ausreichend mit Ware versorgt. Hier tendierten die Kurse für Lebensmittelqualitäten leicht fester und Ware in Futtermittelqualität unverändert.

Markt und Börse:

Während in Italien die Börse geschlossen blieb, tendierten die Spotmilchpreise in den Niederlanden und Norddeutschland fester. Im Nachbarland stieg der Kurs um 1,50 EUR auf 34,50 EUR/100 kg (4,4 % Milchfett) an. Freie Milch wurde im Norden Deutschlands ebenfalls mit 34,50 EUR/100 kg (3,7 % Milchfett) um 1,50 EUR fester bewertet. Im Süden tendierte der Kurs leicht schwächer. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 1,7 %. Von den sechs gehandelten Standardmilchprodukten stieg nur der Preis für Magermilchpulver leicht an.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
167.348	33,0 - 44,5	39,00	39,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		25,40	25,40

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2020

	ab 35. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:		171.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 10.08. bis zum 16.08.2020

	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)	
Milchanlieferung	116.138	-4,42	-3,35
Herstellung von: Butter	1.075	-20,5	-11,7
Magermilchpulver	2.372	-12,1	-9,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.231	-0,9	+12,7
Frischkäse	4.736	+7,9	-3,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 24.08.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	41,6	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

17.08. bis zum 23.08.2020	8-kg-Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (31,51)	50,12 (50,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	32,93 (33,39)	52,45 (53,20)

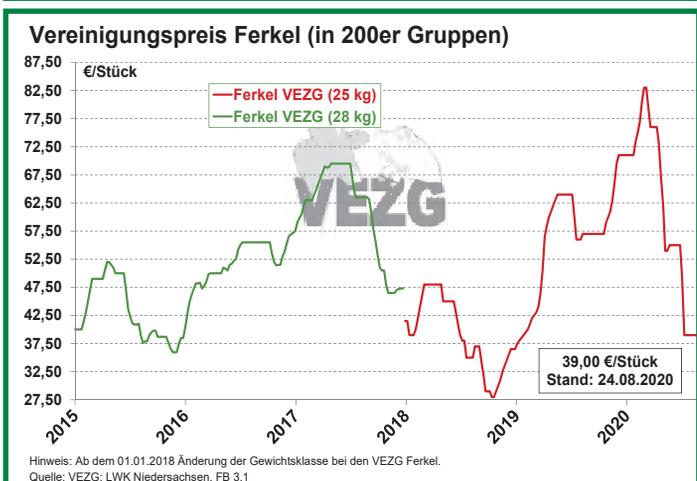
Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 30.08.2020

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	41,90	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	41,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	49,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	49,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	47,79	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	61,50	+0,75

Marktchart



Schweine

Deutschland:

Das Angebot an schlachtreifen Schweinen fiel in der abgelaufenen 34. Kalenderwoche zunehmend kleiner aus. Immer mehr Marktbeteiligte berichteten von einem Abbau der Überhänge aus den vergangenen Wochen und nahezu ausgeglichenen Marktverhältnissen. Seitens der Schlachtunternehmen wurden stetig Schlachtschweine nachgefragt. Da die Überhänge jedoch noch nicht vollständig abgebaut werden konnten und im Süden der Republik einige Zerlege-

betriebe Probleme mit dem Personal hatten, zeigte sich wenig Spielraum für eine festere Preisentwicklung. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Wie auch hierzulande waren im benachbarten EU Ausland rückläufige

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.08. bis zum 26.08.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,78 €/kg SG	
Spanne:	0,78-0,84 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.520 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
33. Kalenderwoche	0,91	14.822
32. Kalenderwoche	0,89	15.758
31. Kalenderwoche	0,89	15.669
30. Kalenderwoche	0,87	15.305
siehe www.vezg.de		

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.08. bis zum 26.08.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,47 €/Indexpunkt
Spanne:	1,47-1,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	242.500 Schweine
Vorwoche:	246.100 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der Internet Schweinebörse am 25.08.2020 wurden von 2.045 Schweinen 770 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,47 bis 1,50 € zu einem Durchschnittspreis von **1,48 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 14.08. bis zum 20.08.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,49 bis 1,49 €/kg SG zu **1,49 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 16.08.2020	1,52	1,49	1,37	0,91
Vorwoche	1,52	1,49	1,37	0,89

Angebotsstückzahlen zu beobachten. Dabei haben die hohen Temperaturen der vergangenen Tage zu geringeren Zuwächsen geführt. Während in Mitteleuropa die Preise weitgehend unverändert tendierten, herrschten in Südeuropa festere Preistendenzen vor. Aus Spanien berichtete man von einer Belebung des Exportgeschäfts in Richtung China mit tendenziell festen Notierungen. In Italien stiegen die Preise um fünf Cent an. Deutlich reduzierte Schlachtgewichte lassen auch in Frankreich höhere Preise erwarten. In Dänemark und Belgien tendierten die Preise unverändert. Aus Polen wurden ein um zwei Cent reduzierter Kurs gemeldet.

Fleischgroßmarkt:
Auf Großhandelsebene herrschte in der 34. Kalenderwoche ein stetiger Geschäftsverlauf vor. Unveränderten Einstandspreisen standen unveränderte Verkaufspreise gegenüber, die sich auch weiterhin problemlos erzielen ließen. Marktbeteiligte berichteten von insgesamt ausgeglichenen Verhältnissen. Lediglich im Bereich der Schinken konnten vereinzelt festere Preisforderungen durchgesetzt werden. Nach wie vor standen Grillartikel im Fokus der Abnehmer. Mit dem Feriende in immer mehr Bundesländern wird eine Belebung der Nachfrage auf Großmarktebene erwartet.

Schlachtsauen:
Im Bereich der Großmärkte berichteten Marktbeteiligte von einer hitzebedingt ruhigeren Nachfrage nach Sauenfleisch. Die erhoffte Belebung blieb bisweilen aus. In der Folge beließen es die Händler bei bisherigen Preisforderungen. Am Markt für Schlachtsauen waren in der Berichtswoche rückläufige Stückzahlen zu beobachten. Seitens der Schlachtunternehmen wurde das Angebot stetig geordert, sodass es insgesamt auch hier bei ausgeglichenen Marktverhältnissen blieb. Für die Schlachtwoche vom 20. bis zum 26.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,78 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 25.08.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
33. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,472	1,285
34. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,474	1,285
35. KW	1,416	1,721	1,300	1,558	1,516	1,285

	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
33. KW	1,439	1,422	1,627	1,479	1,618	1,517
34. KW	-	1,429	1,658	1,479	1,600	1,478
35. KW	-	-	-	1,479	1,600	1,478

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	24.08.2020	24.08.2020	17.08.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2020	0,55	1,02	1,00
Dezember 2020	0,56	1,03	1,02
Februar 2021	0,62	1,15	1,16
April 2021	0,66	1,24	1,24
Mai 2021	0,71	1,31	1,32
Juni 2021	0,76	1,41	1,41
Juli 2021	0,76	1,41	1,42
August 2021	0,75	1,39	1,40
Oktober 2021	0,63	1,18	1,18
Februar 2022	0,64	1,19	1,12

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 17.08. bis zum 18.08.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,51	1,47	1,33	37.598

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 310.548 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	149 (149)	136 (136)	150 (150)	94 (91)
Spanne	149-153	146-151	130-140	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 281.815 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (152)	148 (148)	135 (135)	150 (150)	92 (90)
Spanne	148-158	145-152	129-140	107-152	83-97
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(75.967 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	154 (155)	154 (154)	149 (149)	154 (154)	85 (88)
Bayern	(35 Betriebe / 50.204 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (155)	150 (150)	137 (137)	151 (151)	76 (-)
Spanne	152-158	146-160	133-161	-	74-84

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	34. Kalenderwoche	33. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	310.548	310.129
Nordrhein-Westfalen	281.815	281.682
Schleswig-Holstein	16.901	16.172
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.967	80.617
Bayern	50.204	51.111
gesamt:	735.435	739.711

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
31. Kalenderwoche	875.044	854.403	-2,4
32. Kalenderwoche	854.674	857.867	+0,4
33. Kalenderwoche	878.572	853.362	-2,9
01. - 33. Kalenderwoche	29.794.651	28.566.334	-4,1

Schafe

Das Angebot an schlachtreifen Lämmern ist in dieser Woche etwas reduziert und trifft damit auf eine ebenso geringere Nachfrage. Die ruhige Nachfrage fußt unter anderem auf das Feriende in mehreren Bundesländern, weshalb weniger Feriengäste vorort

sind. Die Lammfleischnachfrage in der Gastronomie ist dementsprechend ein Stück weit reduziert. In der Tendenz wird ein ruhiger Lammmarkt in der kommenden Woche erwartet und die Lammpreise könnten etwas zurückgehen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgelegt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 17.08.2020 bis zum 23.08.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,68
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 24.08.2020 bis zum 30.08.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,65
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	59 (59)	45 - 77	1.495	56 (56)	45 - 68
	II. Qualität (bis 50 kg)	41 (41)	14 - 59		34 (34)	23 - 45
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 18		7 (9)	5 - 9	1.569

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	142 (164)	117 - 203	278	131 (131)	90 - 163	211
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (72)	54 - 113		75 (75)	63 - 90	
Kuhkälber	66 (72)	27 - 90		61 (59)	50 - 63		

Weiß-Blau Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (244)	226 - 271	173	235 (235)	208 - 253	251
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (167)	99 - 199		163 (163)	117 - 181	
Kuhkälber	108 (108)	63 - 117		90 (90)	86 - 104		

vermarktete Kälber:

1.946

2.031

Tendenz

unverändert

unverändert

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 20.08.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	50 - 210	141	2,16
71 bis 80 kg	25	25	150 - 250	198	2,60
81 bis 90 kg	18	18	50 - 340	248	2,91
91 bis 100 kg	17	17	200 - 340	271	2,87
männlich:					
61 bis 70 kg	31	31	100 - 410	321	4,83
71 bis 80 kg	116	115	80 - 460	385	5,07
81 bis 90 kg	173	173	200 - 540	456	5,33
91 bis 100 kg	88	88	300 - 530	493	5,22
101 bis 110 kg	33	33	400 - 540	498	4,79
Verlauf:	flott	Nächsten Auktionstermine:		27.08.	03.09.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 17.08. bis zum 23.08.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	33 (34)	46 (46)
Spanne	5-45	32-55
Stück	590	673
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	10 (11)	5 (5)
Spanne	5-14	1-9
Stück	15	37
Tendenz:	unverändert	unverändert

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,60 (2,80)	4,60 (4,90)	4,00 (4,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 24.08.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	327	87	452	5,18
FV 81 bis 90 kg	105	85	448	5,27
FV x BV	7	82	333	4,04
WBB x FV	17	87	449	5,16
WBB x BV	8	81	375	4,62
WBB x DH	0			
DH	10	63	50	0,79
BV	16	82	151	1,83
Sonstige	16	83	238	2,70
Kuhkälber				
FV	52	86	245	2,84
WBB x FV	17	81	292	3,60
WBB x BV	6	77	210	2,73
WBB x DH	1	74	210	2,84
DH	0			
BV	0			
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	95	254	2,68

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein

WBB = Weißblaue Belgier

Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 07.09.2020

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 20.08.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	57	50-320	197	3,46
61 bis 70 kg	87	86	67	40-450	329	4,93
71 bis 80 kg	253	253	76	80-470	383	5,04
81 bis 90 kg	320	320	85	100-510	449	5,26
91 bis 100 kg	181	181	95	250-550	473	4,98
101 bis 110 kg	55	55	105	380-570	496	4,73
über 110 kg	34	34	121	420-580	512	4,23
gesamt	937	936	85	40-580	428	5,02
Wbl. Kälber zur Mast	75	75	79	50-300	191	2,42

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 03.09., 17.09., 01.10.2020

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der zurückliegenden 34. Kalenderwoche blieb das Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern fortgesetzt übersichtlich. Dieser Trend spiegelt sich auch in den Jahreszahlen wieder. Bis zur 33. Kalenderwoche dieses Jahres wurden 5,3 % weniger Rinder in Deutschland geschlachtet als im gleichen Vorjahreszeitraum. Demgegenüber stand eine stetige Nachfrage seitens der Schlachtunternehmen. Einige Markt-beteiligte berichteten sogar von einem

flotten Geschäftsverlauf. Als Ursache für die zum Teil starke Nachfrage werden die im Vorjahresvergleich deutlich reduzierten Importe aus Südamerika genannt. In der Folge zogen die Preise sowohl für Jungbullen als auch weibliches Schlachtvieh an. Am Montag, den 24.08.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,63 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 17.08. bis zum 23.08.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	674	-	372	368	524	369	69	362
Hdkl. U3	640	-	367	364	573	366	142	362
Hdkl. R2	1.001	364-369	367	363	1.314	366	154	353
Hdkl. R3	777	357-364	361	359	990	360	191	353
Hdkl. O2	374	329-334	331	330	305	334	75	318
Hdkl. O3	882	333-335	334	332	363	332	359	310
Ochsen E-P	8	-	-	291	15	-	1	280
Färsen								
Hdkl. R3	240	323-338	334	336	207	346	574	341
Hdkl. O3	243	274-279	278	277	143	274	280	289
Kühe								
Hdkl. R3	106	-	294	290	76	306	137	289
Hdkl. O2	317	272-274	273	271	258	274	92	269
Hdkl. O3	1.297	278-281	280	278	681	279	874	278
Hdkl. P1	1.024	-	220	219	641	219	445	205
Hdkl. P2	363	-	242	242	329	238	233	236
Hdkl. P3	172	-	249	248	111	247	103	245
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	78	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.604; Ochsen: 8; Färsen: 789; Kühe: 3.537; Kälber: 1



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 24. August 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,60-2,70	2,70-2,80	2,80-2,90
	Ø-Preis	2,65	2,75	2,85
O3	Spanne	2,55-2,65	2,65-2,75	2,75-2,85
	Ø-Preis	2,60	2,70	2,80
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,29-2,35		
	Ø-Preis	2,34		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,63-3,70		
	Ø-Preis	3,68		
R3	Spanne	3,58-3,65	3,53-3,60	3,25-3,35
	Ø-Preis	3,63	3,58	3,30
O3	Spanne		3,30-3,37	2,70-2,80
	Ø-Preis		3,35	2,75



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
32. Kalenderwoche	16.983	18.420	+8,5
33. Kalenderwoche	17.691	17.309	-2,2
01. - 33. Kalenderwoche	605.275	604.065	-0,2
Schlachtkühe (E - P)			
32. Kalenderwoche	17.717	16.849	-4,9
33. Kalenderwoche	17.976	15.523	-13,6
01. - 33. Kalenderwoche	593.041	532.805	-10,2
Alle Tiere (E - P)			
32. Kalenderwoche	41.903	42.728	+2,0
33. Kalenderwoche	42.760	40.126	-6,2
01. - 33. Kalenderwoche	1.457.335	1.379.808	-5,3

Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten mit 2,70 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht seitwärts.

Fleischgroßmarkt:

Der Geschäftsverlauf auf Großmarktebene verlief in der abgelaufenen Woche vergleichsweise ruhig. Die hohen Temperaturen wirkten sich dabei, trotz Ende der Ferienzeit, negativ auf die Nachfrage aus. Auf der Angebotsseite reichten zuletzt auch die edlen Teilstücke wieder aus, um den stehenden Bedarf zu decken. Obwohl eine gewisse Beruhigung zu beobachten war, konnten sowohl Hackfleisch als auch Steakartikel weiterhin problemlos abgesetzt werden. Die Preise entwickelten sich im Bereich der Großmärkte weitgehend auf Basis der Vorwoche seitwärts.

Schlachtkälber:

Das stetige Absatzgeschäft mit Kalbfleisch hielt auch in der 34. Kalenderwoche weiter an. Die Nachfrage der Gastronomie blieb insgesamt hinter den Erwartungen zurück, obwohl in den Urlaubsregionen Deutschlands eine sehr rege Nachfrage vorherrschte. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern war zuletzt, gemessen an der Nachfrage, ausreichend. Überhänge waren nicht zu beobachten. Auf Großmarktebene tendierten die Preise für die einzelnen Teilstücke zum Teil fester.

Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 33. Kalenderwoche 3,58 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 7 Cent mehr als eine Woche zuvor.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 19.08.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	4	300 - 330	312,50	5,41
Bullkälber 61 - 80 kg	47	50 - 420	328,09	4,58
Bullkälber 81 - 100 kg	40	200 - 440	368,00	4,12
Bullkälber 101 - 150 kg	65	140 - 600	452,62	3,78
Bullkälber 151 - 200 kg	11	160 - 600	468,18	2,71
Bullkälber 201 - 250 kg	33	200 - 760	510,61	2,22
Bullkälber 251 - 300 kg	22	400 - 810	616,36	2,29
Bullkälber über 300 kg	7	460 - 920	837,14	2,27
Bullkälber gesamt	229	50 - 920	446,42	3,10
wbl. Kälber bis 100 kg	49	50 - 220	133,27	1,81
wbl. Kälber 101 - 200 kg	29	80 - 540	332,07	2,39
wbl. Kälber über 200 kg	23	280 - 850	592,17	1,91
weibliche Kälber gesamt	101	50 - 850	294,85	2,02



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	01.09.2020
Absetzer Verden	02.09.2020
VOST Lerr	08.09.2020
Osnabrücker Herdbuch	09.09.2020
Rinder-Union Münster	16.09.2020
Masterrind Lingen	22.09.2020